

Newsletter Bauzentrum München Nr. 02/2014 **Freitag, 7. März 2014**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Veranstaltungsreihe zu 60 Jahre Bauzentrum München
- (2) Neues Angebot: Modellprojekt für WEG-Sanierungskredite
- (3) Neu: Liste Fortbildungspunkte für Seminare im Bauzentrum München
- (4) Neu: Förderprogramm "Energieeffiziente Planung von Gewerbegebäuden"
- (5) Neu: Leitfaden Bauprodukte in der DGNB-Zertifizierung

B. Aktuelle Downloads:

- (1) Vortragsunterlagen
Fachforum „Betoninstandsetzung“ (24. Februar)
- (2) Vortragsunterlagen
Morgenforum „Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014 (26. Februar)
- (3) Programm-Flyer
Veranstaltungsreihe 60 Jahre Bauzentrum München



- (4) Programm-Flyer
Infoabende Mai - Juli 2014
- (5) Liste Fortbildungspunkte Seminare Bauzentrum München

C. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) Bauzentrum München: Infostand, Vorträge, Beratung (12.-18. März; wiederh. Hinweis)
energie.punkt auf der Internationalen Handwerksmesse
- (2) Forum (28. März; wiederholter Hinweis)
14. Forum für Koordinatoren nach Baustellenverordnung
- (3) Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“ (8. April)
impro à la turka: Familie Öztürk und Umwelt - Der Wunschbaum für Klimaschutz

D. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachforum (24. März)
EnEV 2014: Auswirkungen für die Praxis
- (2) Fachforum (28. März; wiederholter Hinweis)
Baustellenverordnung: Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan
- (3) Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“ (1. April)
Fachforum: Dämmung: Innovationen und Wirtschaftlichkeit
- (4) Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“ (3. April)
Fachforum: Baugeschehen gestern, heute und morgen
- (5) Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“ (8. April)
Fachforum: Sanierungen von WEG-Gebäuden
- (6) Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“ (9. April)
Fachgespräch: Menschengerechtes Bauen
- (7) Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“ (11. April)
Fachforum: Baustoffe im Vergleich

E. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Kompaktseminar K01/14 (12. März; wiederholter Hinweis)
Gesundes Bauen und Sanieren
- (2) Praxisseminar P01/14 (20. März; wiederholter Hinweis))
Wärmedämm-Verbundsysteme
- (3) Praxisseminar P02/14 (25. März; wiederholter Hinweis)
Energetische Dachsanierung
- (4) Praxisseminar P03/14 (27. März; wiederholter Hinweis)
Dachinstallation von Solaranlagen
- (5) Seminar Baurecht after work R02/14 (27. März; wiederholter Hinweis)
Die neue EnEV 2014 - Änderungen aus juristischer und technischer Sicht

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend (10. März)
Wohnraumerweiterung durch Dachgeschossausbau, Anbau und Aufstockung von Wohngebäuden
- (2) Infoabend Mieterverein München e.V. (11. März)
Rechte und Pflichten von Mieterinnen/Mieter und Vermieterinnen/Vermieter
- (3) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (12. März)
Optimale Fördermittelkombination für energetische Sanierungen

- (4) Infoabend (13. März)
Hilfe, mein Nachbar nervt! Hämmern, Bohren, Sägen und andere Geräuschquellen
- (5) Infoabend (17. März)
Bauen und Wohnen mit Feng Shui
- (6) Infoabend Bauherrenschutzbund e.V. (18. März)
Baufinanzierung: Kredit- und Zuschussprogramme der KfW-Bank zum energieeffizienten Bauen und Sanieren
- (7) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (19. März)
Laden von Elektrofahrzeugen mit Solarstrom
- (8) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (20. März)
Stand der Technik bei der Brennstoffzellen-Heizung
- (9) Infoabend (24. März)
Immobilien kosten auch nach dem Kauf noch Geld
- (10) Infoabend (25. März)
Mini- und Mikro-Blockheizkraftwerke: Die stromerzeugende Heizung
- (11) Infoabend (26. März)
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014
- (12) Führung Urbanes Wohnen e.V. (31. März)
Stadtteilspaziergang Riem Ost

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) 21. C.A.R.M.E.N.- Forum (31. März)
Bauen und Sanieren für die Zukunft – nachhaltig und energieeffizient
- (2) Fortbildung (Oktober 2014 - Juli 2015)
Zertifizierte/r Wohnberater/in für ältere und behinderte Menschen

A. Allgemeine Hinweise

(1) Veranstaltungsreihe zu 60 Jahre Bauzentrum München

In München sind die Begriffe Bauen, Sanieren und Wohnen mit einer bundesweit einmaligen Institution eng miteinander verbunden – dem Bauzentrum München. In kommunaler Hand und als Dienststelle des Referats für Gesundheit und Umwelt (RGU) organisiert, bietet das Bauzentrum München regelmäßig neutrale und praxisnahe Beratungsangebote, Infoabende und Fachforen an.

Die Geburtsstunde des Bauzentrums München schlägt am 3. April 1954. Von einem privaten Träger gegründet und betrieben, ist das Bauzentrum München in einem Pavillon auf dem alten Messegelände hinter der Bavaria untergebracht. Zehn Jahre später übernimmt die Münchner Messegesellschaft das Bauzentrum München und eröffnet an der Radlkoflerstraße 16 ein großes multifunktionales Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude, später ergänzt durch die Fertig-Häuser-Ausstellung im Freigelände. Als die Münchner Messegesellschaft Ende 1998 auf das neue Messegelände in Riem, bleibt das Bauzentrum München zunächst an der Radlkoflerstraße. Die weitere Zukunft scheint ungewiss, bis der Stadtrat im Dezember 1999 die Weichen für die heute mit rund 8.000 in Anspruch genommenen Einzelberatungen beliebte Beratungsinstitution stellt: Das RGU übernimmt am 1. Januar 2000 das Bauzentrum München

von der Münchner Messegesellschaft. In seiner konzeptionellen Ausrichtung trägt es von nun an insbesondere den Aspekten des Umwelt- und Klimaschutzes Rechnung. Mitte 2001 zieht das Bauzentrum München zunächst in die denkmalgeschützte Alte Kongresshalle auf dem alten Messegelände, im Januar 2004 findet es seine neue Heimat als Mieterin im Neubau an der Willy-Brandt-Allee 10. Mit dem geplanten Neubau des RGU an der Dachauerstraße soll auch das Bauzentrum München wieder in die Stadtmitte ziehen.

Zur Feier seines 60-jährigen Bestehens bietet das Bauzentrum München vom 1. bis 11. April eine Reihe von fünf Fachforen an - siehe Punkte D.3 bis D.7, sowie, in Kooperation mit der Kultur-Etage Messestadt, das Improvisations-Theater „Impro à la turka: Familie Öztürk und Umwelt“ - siehe Punkt C.4

[Programm-Flyer Veranstaltungsreihe 60 Jahre Bauzentrum München \(pdf\)](#)

(2) **Neues Angebot: Modellprojekt für WEG-Sanierungskredite**

Kredite für Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) (als teilrechtsfähiger Verband) sind in der Praxis noch zu wenig bekannt. Das Bauzentrum München bietet daher drei Münchner WEGs bei ihren Sanierungs-Vorhaben seine Unterstützung und Begleitung an. Expertinnen und Experten vom Bauzentrum München bieten neutrale begleitende Hilfestellungen für alle anstehenden Fragen zur erfolgreichen Entscheidungsfindung der Gemeinschaft bei der Sanierung und Finanzierung ihrer Projekte.

Bewerber können sich WEGs aus dem Stadtgebiet München mit mindestens 5 Wohneinheiten. Anträge auf Teilnahme können formlos bis 22. September beim Bauzentrum München eingereicht werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmen einer Dokumentation aller Aktivitäten zu.

Kontakt: bauzentrum.rgu@muenchen.de

(3) **Neu: Liste Fortbildungspunkte für Seminare im Bauzentrum München**

Auf der Homepage des Bauzentrum München finden Sie nun eine Liste der anerkannten Fortbildungspunkte (Energieeffizienz-Expertenliste und Bayerische Ingenieurekammer-Bau) für unsere kostenpflichtigen Seminare in 2014.

[Fortbildungspunkte für Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Hinweis:

Da die Bearbeitungszeit bei der dena für die Anerkennung von Unterrichtseinheiten für die Energieeffizienz-Expertenliste zur Zeit mehr als 4 Wochen beträgt, können wir bei unseren kostenfreien Fachforen - die aus Gründen der Aktualität kurzfristig konzipiert und erstellt werden - die Anzahl von anerkannten Unterrichtseinheiten leider erst bei der Veranstaltung oder sogar erst danach bekannt geben.

(4) **Neu: Förderprogramm "Energieeffiziente Planung von Gewerbegebäuden"**

Ein neues Klimaschutz-Förderprogramm des Referats für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München unterstützt Münchner Betriebe bei der energieeffizienten Planung von Gewerbeneubauten.

Die Unternehmen erhalten Zuschüsse für die Nutzung von externen Energieeffizienzberatern in der Planungsphase. Ziel des Programms ist die Realisierung von Energie- und Kosteneinsparungen durch vorausschauende Gebäudeplanung. Die maximale Fördersumme beträgt 4.480 Euro, bei einer Eigenbeteiligung von maximal 1.920 Euro.

Antragsberechtigt sind Münchner Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern und bis zu 50 Millionen Euro Jahresumsatz sowie freiberuflich Tätige.

Bauherren, die auf einer städtischen Gewerbefläche einen energieeffizienten Gewerbebau errichten wollen, werden ebenfalls durch das Förderprogramm unterstützt.

[Link zu weiteren Informationen](#)

(5) **Neu: Leitfaden Bauprodukte in der DGNB-Zertifizierung**

Das ikl Ingenieurbüro stellt seinen "[Leitfaden Bauprodukte in der DGNB-Zertifizierung](#)" zum kostenfreien Download zur Verfügung.

Dieser Leitfaden soll allen Beteiligten – ob Planungsbüro oder Bauherr, Bauleitung oder ausführende Firma – eine Hilfestellung bei der Auswahl und Dokumentation von Bauprodukten im Sinne einer DGNB Zertifizierung geben. Erstmals werden nicht nur alle DGNB Anforderungen an Bauprodukte aus den oben beschriebenen Kriterien anwendergerecht zusammengefasst und erklärt, sondern auch durch alle benötigten weiterführenden Informationen ergänzt. So wird beispielsweise erklärt, was ein GISCODE oder ein VOC-Gehalt ist, wo in der Regel relevante Informationen zu finden sind oder welche Dokumente im Rahmen einer Zertifizierung bereitzustellen sind. Zusätzlich werden in vielen Produktgruppen nach Qualitätsstufen geordnete Produktbeispiele mit allen zertifizierungsrelevanten Angaben bereitgestellt. Der Leitfaden ist damit eine ideale, anwendergerechte und kostenlose Ergänzung der offiziellen DGNB Angebote, wie dem DGNB Handbuch oder dem DGNB Navigator.

(Quelle: [Homepage ikl Ingenieurbüro Prof. Dr.-Ing. Kunibert Lennerts GmbH](#))

B. Aktuelle Downloads:

(1) **Vortragsunterlagen Fachforum „Betoninstandsetzung“ (24. Februar)**

[Link zur Download-Seite](#)

- (2) **Vortragsunterlagen**
Morgenforum „Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014 (26. Februar)

[Link zur Download-Seite](#)

- (3) **Programm-Flyer**
Veranstaltungsreihe 60 Jahre Bauzentrum München

[Programm-Flyer Veranstaltungsreihe 60 Jahre Bauzentrum München \(pdf\)](#)

- (4) **Programm-Flyer**
Infoabende Mai - Juli 2014

[Programm-Flyer „Infoabende Mai - Juli 2014 \(pdf\)](#)

- (5) **Liste**
Fortbildungspunkte Seminare Bauzentrum München

[Liste Fortbildungspunkte für Seminare im Bauzentrum München \(pdf\)](#)

C. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) **Bauzentrum München: Infostand, Vorträge, Beratung** (wiederholter Hinweis)
„energie•punkt“ auf der Internationalen Handwerksmesse

Termin: **12. bis 18. März 2014, 9.30 bis 18.00 Uhr**

Ort: **Neue Messe München, Halle C2, Stand 103**

Eintritt IHM: **ab 11,00 Euro**

www.ihm.de/besucher/highlights/energiepunkt

Der neue Trend: Mit effizienter Heizung und Solaranlagen unabhängig werden und den eigenen Strom selbst vermarkten. Die Internationalen Handwerksmesse (12. bis 18. März) greift die dazu gehörenden Themen auf. Deshalb organisiert das Bauzentrum München auf der Sonderfläche energie•punkt in der Halle C2 (Stand 103) wieder ein umfangreiches Vortragsprogramm unter anderem zum energieeffizienten Bauen und Sanieren sowie zum Energiesparen im Haushalt. Die thematischen Vorträge finden täglich ab 11 Uhr im stündlichen Rhythmus statt. Im Anschluss stehen die Beraterinnen und Berater vom Bauzentrum München am Infopoint (direkt neben dem Forum) den Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort.

[Vortragsprogramm Forum energiepunkt \(pdf\)](#)

(2) **Forum** (wiederholter Hinweis)

14. Forum für Koordinatoren nach Baustellenverordnung

Termin: **Freitag, 28. März 2014, 9.30 bis 13.30 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: DCI-Seminar GmbH

in Kooperation mit:

- Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V.
- Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V. BDK
- Deutsche Ingenieur- und Architekten-Akademie e.V. DIAA
- Bauzentrum München

Kosten: **70,- Euro** (zzgl. MwSt.) für Mitglieder

100,- Euro (zzgl. MwSt.) für Nichtmitglieder

[Programm und Anmeldung](#)

(3) **Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“**

impro à la turka: Familie Öztürk und Umwelt - Der Wunschbaum für Klimaschutz

Termin: **Dienstag, 8. April 2014, 18.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Kultur-Etage Messestadt**, Erika-Cremer-Str. 8 / 3. OG

Veranstalter: **Bauzentrum München in Kooperation mit der Kultur-Etage Messestadt**

Eintritt frei

Kartenreservierung: www.kulturzentrummessestadt.de

Mit geballter Spielfreude, grotesk-skurriblem Wortwitz und viel Humor werden Klischees und Vorurteile, Irrtümer und Missverständnisse im deutsch-türkischem Verständnis für Klimaschutz und Energiesparen improvisiert. Wer saniert die Häuser besser, wer fährt umweltfreundlicher Auto, wer hat die besseren Handwerkerinnen und Handwerker?

Die Schauspieler nehmen die Wünsche, Anregungen, Ergebnisse, Visionen oder Erkenntnisse der Gäste spielerisch auf und setzen diese bühnenreif um.

www.impro-ala-turka.de

D. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) Fachforum

EnEV 2014: Auswirkungen für die Praxis

Termin: **Montag, 24. März 2014, 13.00 - 15.45 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche

Leitung: **Teresa Sauczek**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte:

Für diese Veranstaltung wurde die Anerkennung von Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes ([Fortbildungskatalog](#)) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste beantragt.

Die Auswirkungen der Novellierung der Energieeinsparverordnung, die am 1. Mai 2014 in Kraft treten wird, bringen in der Praxis viel erheblichere Änderungen als auf den ersten Blick ersichtlich. Daher bietet das Bauzentrum München eine weitere Veranstaltung zu diesem Thema an, die den Wissensstand weiter vertieft.

Dieses Forum stellt die unmittelbaren Auswirkungen für die Praxis dar. Hierzu gehören die Inspektionsberichte für Klimaanlage, der Einfluss des Primär- und Endenergiebedarf auf die Effizienzklassen von Gebäuden, der Einfluss der Anlagentechnik, die Verschärfungen beim Neubau, die Änderungen zum Energieausweis sowie deren Stichprobenkontrollen, die neuen Energieeffizienzklassen und der Einfluss auf die Förderprogramme des Bundes und der Stadt München.

Programm:

12:45 Begrüßungskaffee

13:00 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

- 13:10 **EnEV 2014 – Wichtige Änderungen**
Natalie Neuhausen Dipl.-Ing. Architektin, Planungsbüro d60, München
- 13:25 **Energetische Inspektionen von Klimaanlagen**
Detlef Malinowsky, Dipl.-Ing. Versorgungstechnik(FH), Ing.Büro IBDM GmbH, Hohenbrunn
- 13:55 **Perspektiven für das Münchner Förderprogramm**
Natalie Neuhausen, Dipl.-Ing. Architektin, Planungsbüro d60, München
- 14.05 **Änderungen der KfW-Programme zum 01.06.2014**
Alfred Lorenz Dersch, Unabhängiger Honorar- und Wirtschaftsberater, Freising
- 14:25 **EnEV 2014 - Änderungen zur Anlagentechnik**
Manfred Giglinger, HLK-Techniker/Energieberater, Planungsbüro d60, München
- 14:55 **EnEV 2014 – Software-Lösungen**
Andreas Raack, Dipl.-Ing. Architekt, Energieberater KfW/Bafa,
Projektleiter ENVISYS-AKADEMIE, Weimar
- 15:15 **EnEV 2014 - Antworten zu juristischen Fragestellungen**
Cornelius Hartung, Rechtsanwalt, Dr. Kainz und Partner Rechtsanwälte, München
- 15:30 Abschlussdiskussion
- 15:45 Ende der Veranstaltung
-

(2) **Fachforum** (wiederholter Hinweis)

Baustellenverordnung: Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan

Aufgaben für Bauherren und Planerinnen, Planer

Termin: **Freitag, 28. März 2014, 14.00 - 16.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Friedrich Hornik**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Die Verantwortung der Bauherren für die Arbeitssicherheit auf der Baustelle ist erheblich. Für den Arbeitsschutz im Baustellenbetrieb ist ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erforderlich. Der Bauherr wird durch die Beauftragung einer Koordinatorin, eines Koordinators nicht von seiner Verantwortung entbunden. Insbesondere muss auch die Qualifikation der beauftragten Person überprüft werden.

Die Baustellenverordnung (BaustellV von 1998) beschreibt die Aufgaben der Koordinatorin, des Koordinators nach BaustellV in der Planungsphase und der Bauphase. Bei der Planung der Ausführung und insbesondere bei der Einteilung der Arbeiten und der Bemessung der Ausführungszeiten hat der Bauherr dafür zu sorgen, dass die allgemeinen Grundsätze des Arbeitsschutzgesetzes berücksichtigt werden.

Mit der sogenannten „Unterlage“ schafft die Koordinatorin, der Koordinator eine Voraussetzung für die sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung der späteren Arbeiten (Wartung und Instandsetzung) und damit auch für eine langfristig wirtschaftliche Nutzung der baulichen Anlage.

Aus der präventiven Arbeit der Koordinatorin, des Koordinators für den Arbeitsschutz im Baustellenbetrieb und den späteren Arbeiten können sich Einsparungen bei den Baukosten ergeben, die das Honorar für die Koordination nach Baustellenverordnung bei Weitem wettmachen.

Dieses Fachforum wird durchgeführt in Kooperation mit:

- Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V.
- Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V. – BDK
- Deutsche Ingenieur- und Architekten-Akademie e.V. – DIAA

Hinweis:

Von 9-13 Uhr findet vorab das kostenpflichtige „14. Forum für Koordinatoren nach Baustellenverordnung“ statt (Infos: <http://diaa-akademie.de/f89/>) - siehe auch Punkt C.2

Programm:

- 13.45 Begrüßungskaffee
- 14.00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 14.10 **Maßnahmen die vom Bauherren zu treffen sind** (nach §4 BaustellV Beauftragung)
Sebastian Büchner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- 14.40 **Unterlage für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage gemäß RAB 32**
(z.B. Sicherheitsgitter, Gerüstbefestigungen)
Angelika Baur, Dipl.-Ing. (FH)
- 15.10 **Brandschutz für den Neubau und den Baustellenbetrieb**

Stefan Deschermeier, Dipl.-Ing. (FH)

- 15:40 **Kosten und Nutzen bei Beauftragung einer Koordinatorin, eines Koordinators**
Friedrich Hornik, Dipl.-Ing. (FH)
- 16:10 Fragen und Abschlussdiskussion
- 16:30 Ende der Veranstaltung
-

(3) **Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“**
Fachforum: Dämmung - Innovationen und Wirtschaftlichkeit

Termin: **Dienstag, 1. April 2014, 9.00 - 13.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Teresa Sauczek**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte:

Für diese Veranstaltung wurde die Anerkennung von Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes ([Fortbildungskatalog](#)) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste beantragt.

Erhöhung der Dämmstärken oder Einsatz innovativer Dämmstoffe – wie können die steigenden Anforderungen der gesetzlichen Vorgaben an die Gebäudedämmung zukünftig erfüllt werden?

Neue Dämmstoffe bieten kreative Planungsmöglichkeiten. Einerseits erobern nachwachsende Materialien wie Hanf oder Schafwolle zunehmend den Dämmstoffmarkt, andererseits werden hochwertige Industrieprodukte wie Vakuumdämmplatten und neue Verfahren ständig weiter entwickelt. Auch bietet die Nutzung des Sonnenlichts zur Fassadendämmung (Solarfassade, Schaltbare Wärmedämmung, Latentwärmespeicher-PCM) inzwischen praxistaugliche Lösungen. Schließlich stellt sich insbesondere bei der Verwendung von traditionellen Dämmstoffen wie z.B. Polystyrol die Frage nach der Wiederverwertung der eingesetzten Rohstoffe nach

dem Rückbau der Dämmung. Aber auch die zukünftige Instandhaltung der Gebäude muss immer berücksichtigt werden. Bei der Betrachtung der Wirtschaftlichkeit von energetischen Sanierungen der Außenwand sind viele Faktoren (z.B. Energiepreis-Steigerungen) zu beachten, die den Auftraggeberinnen und Auftraggebern plausibel und nachvollziehbar erläutert werden müssen.

Programm:

- 8:45 Begrüßungskaffee und Markt der Möglichkeiten
- 9:00 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator erstellt Hilfestellungen für die Instandhaltung**
Angelika Baur, Dipl.-Ing. (FH)
- 9:25 Produktinfo:
Erstes geprüftes WDVS mit Aerogel
Sebastian Mayer, Regionalvertriebsleiter, BASF Wall Systems GmbH & Co.KG, Marktrechwitz
- 9:40 **Einflussparameter zur Wirtschaftlichkeit der energetischen Sanierung der Außenwand**
Johanna Hochrein, Dipl.-Ing. (FH) M.Eng., Stuttgart
- 10:25 Produktinfo
Solarfassade - Bauen und Sanieren mit GAP solutions: Ökologisch ohne aktive Heizung
Daniel Bouteiller-Marin, GAP³ solutions GmbH, Leonding, Österreich
- 10:45 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 11:15 **Neue Nistplätze für Gebäudebrüter an sanierten Fassaden**
Natalie Neuhausen, Dipl.-Ing. Architektin, Planungsbüro d60, München
- 12:00 **Dämmen mit nachwachsenden Rohstoffen: Klassiker und Innovationen**
Julia Lehmann, C.A.R.M.E.N. e.V., Straubing
- 12:20 **Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Bestandteilen des WDVS nach dessen Rückbau**
Dr. Wolfgang Setzler, Geschäftsführer, Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme e.V., Baden-Baden
- 12:45 Forschungsprojekte:
Innovative Wärmedämmungen für Gebäude
Dr. Helmut Weigl, Gruppenleiter Energieoptimierte Gebäude, ZAE Bayern, Würzburg
- 13.15 Abschlussdiskussion
- 13.30 Ende der Veranstaltung
-

(4) **Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“**
Fachforum: Baugeschehen gestern, heute und morgen
Rückwärts blickend vorwärts schauen

Termin: **Donnerstag, 3. April 2014, 15 - 18 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Gesa Lenhardt**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Das Bauzentrum München, entstanden 1954 in einem Pavillon auf dem alten Messegelände, entwickelte sich zu einer heute weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Themen Wohnen, Sanieren und Bauen. Aufbauend auf der ständig zunehmenden Zahl ehrenamtlicher Fachberaterinnen und Fachberater sowie Kooperationspartnerinnen und -partnern, bietet das Bauzentrum München vielfältige und konkrete Dienstleistungen, Informations- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Unseren Geburtstag nehmen wir zum Anlass über Baugeschichte(n) zu sprechen und Fragen zu stellen: Welches Erbe tragen wir durch die Entwicklung der Münchner Stadtgeschichte? Wie wohnen wir eigentlich und wie steht es in der Praxis um die Entwicklung alternativer Energien? Können unsere Nachbarinnen/Nachbarn besser bauen? Wie antwortet Architektur auf den sozialen Wandel? Im gemeinschaftlichen Austausch darüber erkennen wir, wie wichtig eine gesunde und vielschichtige Basis für unsere Entscheidungen beim Baugeschehen jenseits der konkreten Alltagsfragen ist.

*Und da sich die neuen Tage
Aus dem Schutt der alten bauen,
Kann ein ungetrübtes Auge
Rückwärts blickend vorwärts schauen.*
(Friedrich Wilhelm Weber, Dreizehnlinden, 1878)

Dieses Fachforum wird durchgeführt in Kooperation mit der bayerischen Architektenkammer.

Programm:

- 14:45 Begrüßungskaffee
- 15:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 15:10 **Architektur und Stadtplanung in München 1945-1979**
Alexander Fthenakis, Dipl.-Ing. (Univ) Architekt, Fthenakis Ropee Architektenkooperative
- 15:50 **Entwicklung der alternativen Energien**
Hartmut Will, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)
- 16:20 Pause
- 16:45 **Wohnprojekte und Baugemeinschaften: Alte Idee wird Zukunftsmodell?**
Hannes Rößler, Dipl.-Ing. (Univ) Architekt, Deutscher Werkbund Bayern e.V.
- 17:15 **Architektur und sozialer Wandel: Lernen von Projekten in Afrika, Subsahara**
Dr. Regine Heß, Architekturmuseum der TU München
- 17:45 Fragen und Diskussion
- 18:00 Ende der Veranstaltung

Zwischen den Vorträgen spielt Martin Welter (Referat für Gesundheit und Umwelt) einzelne kurze Sätze aus den Suiten für Violine Solo von J. S. Bach.

(5) **Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“**
Fachforum: Sanierungen von WEG-Gebäuden: Stolpersteine und Türöffner

Termin: **Dienstag, 8. April 2014, 9 - 13 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Juliana Helmstreit**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

In Deutschland sind etwa zehn Prozent aller Gebäude mit Wohnraum im Besitz von Wohnungseigentümergeinschaften (WEG). Diese Gebäude altern ebenso wie andere, entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und den heutigen Anforderungen an Wohnen und Wohnimmobilien oder sind reparaturbedürftig. Für die nachhaltige Sicherung des Wertes der eigenen Immobilie sind Sanierungen und Modernisierungen dringend notwendig.

Für WEGs stellt sich die zusätzliche Herausforderung, gemeinsam Entscheidungen treffen zu müssen und innerhalb einer heterogenen Gruppe nachhaltige, den Wert und die sozialen Beziehungen erhaltende Lösungen zu finden. Beschlüsse über Sanierungen entpuppen sich als Spagat zwischen rechtlichen und technischen Anforderungen, finanziellen Möglichkeiten und menschlichen wie auch kommunikativen Belangen.

Das Fachforum beleuchtet das vorhandene Spannungsfeld und zeigt Wege aus dem Dilemma auf.

Angebot: Modellprojekt für WEG-Sanierungskredite

Kredite für WEGs (als teilrechtsfähiger Verband) sind in der Praxis noch zu wenig bekannt. Das Bauzentrum München bietet daher drei Münchner WEGs bei ihren Sanierungs-Vorhaben seine Unterstützung und Begleitung an. Expertinnen und Experten vom Bauzentrum München bieten neutrale begleitende Hilfestellungen für alle anstehenden Fragen zur erfolgreichen Entscheidungsfindung der Gemeinschaft bei der Sanierung und Finanzierung ihrer Projekte. Bewerben können sich WEGs aus dem Stadtgebiet München mit mindestens 5 Wohneinheiten. Anträge auf Teilnahme können formlos bis 22. September beim Bauzentrum München eingereicht werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmen einer Dokumentation aller Aktivitäten zu.

Programm:

- 8:45 Begrüßungskaffee
- 9:00 Begrüßung und Moderation
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 Impulsvortrag:
Herausforderung Wohnungseigentümergeinschaft
Heinrich Rösl, Präsident Eigenheimerverband Bayern e.V.
- 9:30 **Sanierungsbeschlüsse leicht gemacht**
Christian Stadt, Richter am Amtsgericht München, Wohnungseigentumsangelegenheiten
- 10:00 **Technische Richtlinien und Herausforderungen**
Hasan Coskun, Dipl.-Ing. (FH), Ingenieurbüro für rationelle Instandsetzung
- 10:30 **Fördermöglichkeiten für Wohnungseigentümergeinschaften**
Heinz Pluszynski, Dipl.-Ing. (FH), Energieberater BAFA, Sachverständiger KfW
- 11:00 Pause

- 11:20 **Kreditvergabe an Wohnungseigentümergeinschaften**
Josef Huber, Dipl. Betriebswirt, Huber & Reichel Beratungs GbR
- 11:50 **„Sparst du schon oder diskutierst du noch?“**
Kommunikation als Schlüssel für Beschlüsse und Sanierungen
Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin, Mediatorin, Schlichterin
- 12:20 Diskussion
- 12:50 Ausblick und Zusammenfassung
- 13:00 Ende der Veranstaltung

(6) **Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“**
Fachgespräch: Menschengerechtes Bauen

Termin: **Mittwoch, 9. April 2014, 9 - 12 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Michael Klingseisen**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Bis 2025 fehlen in Bayern 200.000 barrierefreie Wohnungen. Wohnungen, die ein aktives, selbstbestimmtes und unabhängiges Leben ermöglichen und die der Aufgabe „Anpassung an den demografischen Wandel“ gerecht werden.

Barrierefreie Wohnungen – ob neu gebaut oder umgebaut – eröffnen älter werdenden Menschen die Möglichkeit, bis an ihr Lebensende selbstbestimmt zu wohnen. Es sind Wohnungen mit hohem Komfort für Alle, sie werden jedem Alter gerecht, es sind menschengerechte Wohnungen. Sie sorgen für Nachhaltigkeit im Sinne einer generationsübergreifenden Wohnraumversorgung.

Inklusion ist heute das Schlagwort, das die Diskussion beherrscht. Neue Wohnformen können Barrierefreiheit und Inklusion zusammenführen. Mehrgenerationen-Wohnen, Hausgemein-

schaften und neue Nachbarschaften können Menschen aus der Isolierung führen und neue Qualitäten im Wohnungsbau setzen.

Das Fachforum macht aufmerksam auf die Notwendigkeit von barrierefreien Lebensräumen und diskutiert neue Entwicklungen im Wohnungsbau. Weiter machen wie gewohnt, kann keine Antwort auf die Herausforderung des demografischen Wandels sein.

Programm:

- 8.45 Begrüßungskaffee
- 9.00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Grußwort – Barrierefreiheit und Inklusion: Zur Situation in München**
Osswald Utz, Behindertenbeauftragter der Landeshauptstadt München
- 9:25 **Barrierefreies Bauen – Bedarf, Anspruch und Wirklichkeit**
Michael Klingseisen, Architekt,
ö.b.u.v. Sachverständiger für barrierefreies und rollstuhlgerechtes Planen und Bauen
- 9.55 Diskussion
- 10.05 Pause
- 10.35 **Inklusion – Von der politischen Forderung zur Umsetzung**
Claus Fussek, VIF Vereinigung Integrationsförderung e.V.
- 11.05 Diskussion
- 11.15 **Neue Wohnformen – Urbanes Wohnen für Alle**
Heike Skok, Dipl. Soziologin, Urbanes Wohnen e.V.
- 11.45 Diskussion
- 11.55 Ende der Veranstaltung

(7) **Veranstaltungsreihe „60 Jahre Bauzentrum München“**
Fachforum: Baustoffe im Vergleich

Termin: **Freitag, 11. April 2014, 9 - 13.15 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Teresea Sauczek**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Die Auswahl an Baustoffen ist groß, die Palette ist vielfältig. Sie reicht von den traditionellen bis zu den modernen und innovativen Baustoffen für die tragenden Bauteile und wird erweitert durch alle Materialien für den Ausbau und Innenausbau. Diese Vielfalt ist auch für die Planungs- und Ausführungsqualität jeder Baumaßnahme eine ständig wachsende Herausforderung.

Auf der Suche nach dem jeweils geeigneten Baustoff treten immer deutlicher die Aspekte Recyclingfähigkeit, Lebensdauer, Wohnqualität und Wohnungsgesundheit in den Vordergrund. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit spielen Lebenszyklus-Kosten und Ökobilanzen eine Rolle. Schließlich gewinnt das Emissionsverhalten der Baustoffe angesichts der Energie einsparenden und immer dichteren Bauweise mit geringeren Luftwechselzahlen zunehmend an Bedeutung.

Dieses Fachforum bietet zur Beurteilung der Baustoffe einen fundierten Überblick und stellt auch den Auftakt für neue Beratungsangebote im Bauzentrum München dar, die speziell zu verschiedenen Baustoffen und ihren jeweiligen Qualitäten informieren sollen.

Programm:

- 8:45 Begrüßungskaffee und Markt der Möglichkeiten
- 9:00 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Baustoffe – Neue Erkenntnisse zur Wohnungsgesundheit**
Dr. Heidrun Hofmann, Bremer Umweltinstitut
- 9:55 **Baustoff Beton – Vorteile und Möglichkeiten**
Martin Peck, Gebietsleiter Technik Süd - Bayern, Beton Marketing Süd GmbH
- 10:15 **Baustoffe – Lebenszyklus-Kosten, Ökobilanz, Risikostoffe**
Holger König, Dipl.-Ing., Ascona Gesellschaft für ökologische Projekte
- 11:00 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 11:30 **Bauen mit Ziegel: Innovativ und energieeffizient**
Waltraud Vogler, Dipl.-Ing. Architektin, Geschäftsführerin, Ziegel Zentrum Süd e.V.
- 11:50 **Baustoff Kalksandstein - Vorteile und Möglichkeiten**

Peter Schmidt, Dipl.-Ing.(FH) Architekt, Geschäftsführer
Kalksandstein-Bauberatung Bayern GmbH

12:10 **Innovative Baustoffe**

Jan Peter Hinrichs, M. Eng., Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP,
Geschäftsführer Fraunhofer-Allianz Bau, Abteilung Institutsentwicklung

12:55 **Baustoff Holz – Vorteile und Möglichkeiten**

Stefan Krötsch, DI Architekt, Technische Universität München, Fachgebiet Holzbau

13.15 Ende der Veranstaltung

E. Seminare vom Bauzentrum München:

(1) **Kompaktseminar K01/14** (wiederholter Hinweis)

Gesundes Bauen und Sanieren

Qualität schafft Wohngesundheit und Innenraumhygiene

Termin: **Mittwoch, 12. März 2014, 9 – 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird offiziell anerkannt (5 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referentin

Mona Sandner-Abboud, Regionalberaterin, Sentinel Haus Institut (SHI)

Das Sentinel Haus Institut versteht sich als Bindeglied zwischen Hersteller/-innen, Handwerk, Handel und Nutzern/-innen, es forscht, berät und qualifiziert alle Akteure/-innen am Bau zur Erstellung von Gebäuden mit höchsten gesundheitlichen Ansprüchen.

Thema

Das Seminar vermittelt eine erste Entscheidungsgrundlage zur Integration der Innenraumhygiene in den Planungs- und Bauablauf. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die rechtliche Relevanz und die Fragen der Haftungsketten am Bau zu erhalten und Ansatzpunkte für mögliche Lösungen in der Praxis zu erarbeiten.

Inhalt Kompaktseminar

- Grundlagen und Bedeutung der Wohngesundheit und Innenraumhygiene
- Entstehung von Schadstoffen, Emissionen und Gerüchen
- Rechtliche Vorgaben, Normen und Richtlinien
- Risiken für Planer/-in, Investor/-in, Handwerker/-in und Bauunternehmen
- Berücksichtigung der Innenraumhygiene in Ausschreibungen und Vertragsverhältnissen
- Maßnahmen zur Vorbeugung von Baumängeln
- Generelle und gewerkespezifische Tätigkeiten und Maßnahmen für die Grundlage eines gesunden Innenraumklimas
- Die richtige Vorgehensweise zu einer planbaren und überprüfbaren guten Innenraumluftqualität

Zielgruppe

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Handwerksbetriebe, Bauunternehmen und Bausachverständige, Bauherren

Zusätzliche SHI-Weiterbildung mit Zertifikat

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht die Möglichkeit direkt im Anschluss eine zweistündige Weiterbildung zum Thema „Vermarktung“ und „Listung im Fachkräfteverzeichnis“ zu besuchen. Das Sentinel Haus Institut stellt nach Besuch beider Teile ein zwei Jahre gültiges Zertifikat zur zertifizierten Fachkraft für gesundes Bauen und Sanieren aus.

Inhalt Weiterbildung

- Wissen über Kaufinteressen verschiedener Bedarfsgruppen
- Chancen für Marketing und Vertrieb
- Zertifizierung zur Fachkraft für gesundes Bauen und Sanieren
- Listung im Sentinel Fachkräfteverzeichnis mit Zugriff auf emissionsoptimierte Baustoffe

Weitere Informationen und Anmeldung:

Sentinel Haus Institut
Marc Schuh
Tel: 0761/59048176
schuh@sentinel-haus.eu.

Gebühr SHI-Weiterbildung (inkl. Zertifikat und Zugang zum online Portal): **150,- €**
Die Anmeldung zur Weiterbildung kann auch vor Ort erfolgen!

(2) **Praxisseminar P01/14** (wiederholter Hinweis)

Wärmedämm-Verbundsysteme

Termin: **Donnerstag, 20. März 2014, 10 - 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird offiziell anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar werden **4 Unterrichtseinheiten** gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Werner Fuest, Stukkateurmeister,
Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München, Inhaber der Firma FUEST Dämmung und Fassade

Thema

In diesem Praxisseminar werden unterschiedliche Wärmedämm-Verbundsysteme vorgestellt und deren regelkonforme Verarbeitung aufgezeigt.

Besondere Aufgabenstellungen

- Erklärung der Zulassung für ein WDVS, FU-Erklärung
- Brandschutz-Anforderungen
- Mikrobieller Befall von Fassaden, Ursachen und deren Vermeidung
- Spechtschäden und deren Vermeidung
- Die häufigsten Schadensursachen bei WDVS
- Beurteilung der vorhandenen Oberflächen

Übungen am Praxis-Modell

- Richtige Verklebung von Dämmplatten
- Regelkonforme Verdübelung
- Putzaufbau, Farbbeschichtungen
- Einbau von Brandschutzbarrieren
- Fensterbankanschlüsse, Laibungsdämmung
- Anschluss im Boden- und Sockelbereich
- Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Anschluss an Attika und Dach

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen, Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen, und Bausachverständige

(3) **Praxisseminar P02/14** (wiederholter Hinweis)

Energetische Dachsanierung

Termin: **Dienstag, 25. März 2014, 10 - 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird offiziell anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar werden **4 Unterrichtseinheiten** gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Gerhard Adam, Zimmermeister, Dachdeckermeister

Sachverständiger für energetische Gebäudesanierung, Berater im Bauzentrum München
Mehr als 25 Jahre praktische Erfahrung im Bereich Dachgeschoss-Ausbau, Haus-Aufstockungen und Anbau von Gebäuden.

Thema

Dichtheit, Dämmung und sommerlicher Wärmeschutz sind die wesentlichen Funktionen eines Daches. Diese Aufgaben muss es bei jedem Wetter mit Wind, Regen und Temperaturschwankungen dauerhaft erfüllen. Nur dann kann eine geplante Wohnraumerweiterung (Ausbau, Aufstockung etc.) auch ihre Rendite abwerfen. Besonders diffizil ist dabei immer die Erfassung des Bestandes und der Vorgeschichte des Daches.

Besondere Aufgabenstellungen

- Minimierung von Wärmebrücken und Energieverlusten
- Einhaltung der Anforderungen der Energieeinsparverordnung
- Entscheidung über den Verbleib vorhandener Bauteile und Materialien

Übungen am Praxis-Modell

- Die Installations-Ebene an der Dachschräge
- Einbauten in bestehende Dachkonstruktionen wie Gauben und Dachterrassen
- Besonderheiten der Bau- und Dämmstoffe
- Zwischensparren- oder Aufsparren-Dämmung oder deren Kombination
- Dampf-Sperre, Dampf-Bremse, Klimamembrane
- Umgang mit vorhandener Dachpappe unter den Dachziegeln

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen (insbesondere Fensterbau, Zimmerei), Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen und Bausachverständige

(4) Praxisseminar P03/14 (wiederholter Hinweis)

Dachinstallation von Solaranlagen

Termin: **Donnerstag, 27. März 2014, 10 – 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird offiziell anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar wird **1 Unterrichtseinheit** gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Jürgen Hinz, Dachdeckermeister,

Vorstand und Lehrlingswart der Dachdecker-Innung München-Oberbayern; Inhaber der Dachtechnik Hinz KG, spezialisiert auf Dach-,Wand und Abdichtungstechnik, Photovoltaikanlagen und Solarthermieanlagen

Thema

Im Rahmen der Energiewende bekommt die solare Nutzung der Dächer eine neue Bedeutung. Montagefehler beim Bau einer Solaranlage auf dem Dach, z.B. die fehlerhafte Montage von Dachhaken, die zu Ziegelbrüchen führen kann oder die falsche Verlegung von Stromleitungen mit der Gefahr von aufliegenden und scheuernden Kabeln, sind in der Praxis aber leider keine Seltenheit. Bei der Planung und Ausführung von Solaranlagen sind Normen und Fachregeln einzuhalten.

Besondere Aufgabenstellungen

- Datenaufnahme bei Neubau und Bestand
- Abnahme der Anlage
- Dokumentation und Wartung/Inspektion

Übungen am Praxis-Modell

- Fachgerechte Montage bei Flach- und Steildach gemäß Eurocode 1 und Fachregeln
- Befestigung der Module / Kollektoren
- Kabelverlegung
- Maßnahmen für Brandschutz und Blitzschutz
- AC-seitige Installation

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen (insbesondere Solaranlagenbau, Zimmerei), Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen und Bausachverständige

(5) **Seminar Baurecht after work R02/14** (wiederholter Hinweis)

Die neue EnEV 2014 - Änderungen aus juristischer und technischer Sicht

Termin: **Donnerstag, 27. März 2014, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Dieses Seminar wird offiziell anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.**
- **Für dieses Seminar wurde die Anerkennung von Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste beantragt.**

Referenten

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner

Manfred Anton Giglinger,

Sachverständiger für Energieeffizienz und Trinkwasserhygiene VDI 6023

Thema

Am 21.11.2013 wurde die Energieeinsparverordnung 2014 im Bundesgesetzblatt verkündet und tritt somit im Mai 2014 in Kraft. Die EnEV 2014 beinhaltet mehrere Änderungen in Bezug auf die Bedeutung des Energieausweises, der Energieeffizienz von Neubauten und bei älteren Heizkesseln.

Inhalt

- Die neuen Anforderungen der EnEV 2014
- Die Verantwortlichkeit für die Einhaltung der Vorschriften der EnEV 2014, die Ordnungswidrigkeiten, Inkrafttreten und Übergangsvorschriften
- Pflichtangaben in Immobilienanzeigen
- Registriernummern und Stichprobenkontrollen für Energieausweise
- Übergangsvorschrift über die vorläufige Wahrnehmung von Vollzugsaufgaben der Länder durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt, Berlin).

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die Gebäude neu errichten oder sanieren, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Behörden, Bausachverständige, Energieberater/-innen und Studierende.

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Programm-Flyer Infoabende Januar - April 2014 \(pdf\)](#)

(1) Infoabend

Wohnraumerweiterung durch Dachgeschossausbau, Anbau und Aufstockung von Wohngebäuden

Termin: **Montag, 10. März 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Dachgeschossausbau, Hausaufstockung und -anbau anstelle von Neubau oder Neuanschaffung haben viele Vorteile. Zum Beispiel lässt sich so preisgünstig und in kurzer Zeit mehr Wohnraum schaffen. Dies lässt sich aber nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen und durch Beachtung spezieller Vorgehensweisen erzielen. Ein klares Konzept und eine genaue Planung im Vorfeld gehören dazu. Mit einer präzisen Kalkulation sind auch Festpreis-Vergaben möglich. Am besten geeignet sind Anbieterinnen und Anbieter, die über ausreichend Erfahrung inklusive entsprechender Referenzen und das obligatorische Netzwerk aller erforderlichen Gewerke verfügen.

(2) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

Rechte und Pflichten von Mieterinnen/Mietern und Vermieterinnen/Vermietern

Termin: **Dienstag, 11. März 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Dorothea Modler**, Rechtsanwältin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Viele Auseinandersetzungen zwischen Vermietenden und Mietenden resultieren daraus, dass die Mietparteien ihre Rechte nicht kennen oder falsch einschätzen. Was Viele ebenfalls nicht bedenken: Mit dem Abschluss eines neuen Mietvertrages werden auch die Weichen dafür gestellt, wie sich das neue Mietverhältnis entwickeln wird. Der Vortrag zeigt auf, welche Klauseln Mieterinnen und Mieter vor der Unterzeichnung eines Formularmietvertrages besonders unter die Lupe nehmen sollten. Angesprochen werden außerdem die Probleme des Alltags, die im täglichen Umgang zwischen den Mietvertragsparteien und den Nachbarinnen und Nachbarn auftreten, wie Störungen des Hausfriedens, Umfang des Mietgebrauchs, Recht auf Untervermietung, Berufsausübung in der Wohnung etc.

www.mieterverein-muenchen.de

(3) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**

Optimale Fördermittelkombination für energetische Sanierungen

Termin: **Mittwoch, 12. März 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Pasing, Bäckerstr. 14

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Architektin, Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Neue Chancen für Bauherren bietet die Möglichkeit der optimalen Kombination verschiedener Förderungen bei der finanziellen Planung einer kostenintensiven energetischen Sanierung. Neben der Stadt München nehmen aber auch andere Mittelgeber immer wieder wesentliche Änderungen in ihren Förderprogrammen vor. Der Vortrag gibt einen aktuellen Überblick über wichtige Neuerungen und die in München bestehenden Kombinationsmöglichkeiten von Fördergeldern. Außerdem werden die technischen Anforderungen des "Münchner Qualitätsstandards 3.1.1" erläutert, die für Anträge zum "Münchner Förderprogramm Energieeinsparung" einzuhalten sind.

Nach dem Vortrag besteht nach vorheriger Anmeldung bei der MVHS die Möglichkeit zu einer kostenfreien, individuellen Kurzberatung. Die Anmeldung ist unter Angabe der Kursnummer

(FW 4205 Y) zu den normalen Bedingungen der MVHS online unter www.mvhs.de, persönlich an allen Anmeldestellen der MVHS, telefonisch unter 089 / 4 80 06-62 39 (Zentrale) oder 089 / 83 53 53 (Stadtbereich West) oder schriftlich mit Anmeldeformular an Münchner Volkshochschule GmbH, Anmeldung, Postfach 80 11 64, 81611 München bzw. Stadtbereich West, Bäckerstraße 14, 81241 München möglich. Das Anmeldeformular ist zum Heraustrennen im Gesamtprogramm, bei den Anmeldestellen und in den MVHS-Programmbroschüren oder als Download unter www.mvhs.de/Schriftlich_anmelden—5643.htm erhältlich.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(4) Infoabend

Hilfe, mein Nachbar nervt! Hämmern, Bohren, Sägen und andere Geräuschquellen

Termin: **Donnerstag, 13. März 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin und Schlichterin für Immobilien, Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Des einen Freud, des anderen Leid: Viele Geräusche im unmittelbaren Wohnumfeld stören uns, andere hingegen nicht. Was genau macht Geräusche zum nervigen, störenden Lärm? Was können Mietparteien oder Eigentümerinnen und Eigentümer tun? Wie gehe ich geschickt vor, um wieder Ruhe zu haben? Wie sinnvoll ist der Weg zum Gericht oder gibt es noch andere Möglichkeiten? Was genau ist „sozialadäquater“ Kinderlärm?

(5) Infoabend

Bauen und Wohnen mit Feng Shui

Termin: **Montag, 17. März 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Katrin Crone**, Architektin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Mit den Prinzipien der chinesischen Weisheitslehre Feng Shui kann das Wohn- und Arbeitsumfeld harmonischer gestaltet werden. Besonders beim Neubau eines Hauses bieten sich viele Möglichkeiten, diese unterstützenden Aspekte von Anfang an zu integrieren, um den Bewohnerinnen und Bewohnern ein möglichst harmonisches Wohnumfeld zu schaffen. Bei Berücksichtigung der Feng Shui-Prinzipien bereits in der Planungsphase können die gestalterischen Maßnahmen vergleichsweise kostengünstig umgesetzt werden.

(6) Infoabend Bauherrenschutzbund e.V.

**Baufinanzierung: Kredit- und Zuschussprogramme der KfW-Bank
zum energieeffizienten Bauen und Sanieren**

Termin: **Dienstag, 18. März 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Alfred Dersch**, Bankkaufmann und Betriebswirt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Vortrag beschreibt die wichtigsten Förderkriterien sowie Neuerungen für die Vergabe der entsprechenden Mittel durch die KfW-Bank. Neben den maßgeblichen Bedingungen zu den einzelnen Kredit- bzw. Zuschussvarianten werden auch die aktuell gültigen Konditionen erläutert sowie die Antragswege dargestellt. Abgerundet wird die Präsentation mit Beispielen zu Finanzierungs Konzepten.

www.bsb-ev.de

(7) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München

Laden von Elektrofahrzeugen mit Solarstrom

Termin: **Mittwoch, 19. März 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referentin: **Cigdem Sanalmis**, Solarteurin und Energieberaterin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Eigenverbrauch von selbst erzeugtem Solarstrom – anstelle der Einspeisung ins öffentliche Netz - spielt wegen der sinkenden Vergütung bei höheren Strompreisen eine immer wichtigere Rolle. Um die Leistungsspitzen optimal zu nutzen, ist ein zusätzlicher Stromverbraucher wie z.B. ein Elektrofahrzeug (vom Pedelec über den PKW bis zum Transporter) eine sinnvolle

und effektive Lösung in der Planung der künftigen Energieversorgung. Der Vortrag zeigt anschaulich, wie Elektrofahrzeuge mit Solarstrom betankt werden können.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(8) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
Stand der Technik bei der Brennstoffzellen-Heizung

Termin: **Donnerstag, 20. März 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Mit der Brennstoffzelle verbindet sich die Vorstellung von bester Energieausnutzung, minimalen Emissionen und echter Zukunftstechnologie. Das Prinzip der Brennstoffzellen-Heizung ist die Zerlegung von Erdgas in Wasserstoff und Kohlendioxid. Durch zugeführten Luftsauerstoff kommt es zur Erzeugung von Strom und Wärme. Im Grunde ist diese Heizung also eine Variante des Blockheizkraftwerkes mit dem Vorteil einer besonders geringen Emission von CO₂. Die Zelle läuft geräuscharm und benötigt nur wenig Wartung. Die Verwendung von Erdgas und zunehmend auch Biogas als Primärenergieträger und Ausgangsstoff für die Wasserstoffgewinnung vermeidet eine Lagerung von Wasserstoff, was besondere Probleme hätte. Die Einführung in den Markt als Heizung für Ein- und Zweifamilienhäuser steht in den nächsten Jahren an. Der Vortrag zeigt die Vorteile und die Kosten der Brennstoffzellen-Heizung, die sich aus den bisherigen Erfahrungen mit über 500 Geräten im Praxistest zeigten.

www.dgs-sektion-muenchen.de

(9) Infoabend
Immobilien kosten auch nach dem Kauf noch Geld

Termin: **Montag, 24. März 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, Betriebswirt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Preis einer Immobilie kann manchmal durchaus verlockend sein. Aber zu den so genannten Kaufnebenkosten, wie Kosten für den Notar, Grunderwerbssteuer und die Maklerprovision, kommt im Laufe der Zeit noch einiges auf die Immobilienbesitzer/-innen zu. Viele Käuferinnen und Käufer unterschätzen oft die beträchtlichen Folgekosten, welche nach dem Kauf einer Immobilie anfallen können. Wie schaut es mit zukünftigen Reparaturen aus? Alle Bestandteile einer Immobilie haben eine bestimmte Lebensdauer und sind im Laufe der Zeit zu reparieren oder auszutauschen. Was ist wann einzuplanen und was fällt im Laufe eines „Immobilienlebens“ an? Welche Kosten können bei einer Vermietung auf die Mieterinnen und Mieter umgelegt werden und was müssen Eigentümerinnen und Eigentümer selbst zahlen?

(10) **Infoabend**

Mini- und Mikro-Blockheizkraftwerke: Die stromerzeugende Heizung

Termin: **Dienstag, 25. März 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Manfred Giglinger**, Fachplaner und Energieberater,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein Blockheizkraftwerk (BHKW) ist eine Anlage zur Erzeugung von elektrischem Strom und Wärme, die das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung einsetzt. Aus der Nutzung der Abwärme der Stromerzeugung zur Heizung direkt am Ort der Entstehung resultiert ein Nutzungsgrad der Primärenergie von 80 bis über 90%. Neben den für Wohnanlagen geeigneten Mini-BHKWs kommen zunehmend auch für Einzelhäuser geeignete, kleinere Anlagen auf den Markt. Immer öfter kommt hier die verschleißarme Stirlingtechnologie zum Einsatz. Der Vortrag stellt die Funktion sowie die Einsatzmöglichkeiten der Mini- und Mikro-Blockheizkraftwerke mit praktischen und wirtschaftlichen Aspekten verständlich dar.

(11) **Infoabend**

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014

Termin: **Mittwoch, 26. März 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Natalie Neuhausen**, Architektin und Energieberaterin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Am 1. Mai 2014 tritt die neue Fassung der Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) in Kraft. Insgesamt stellt die EnEV 2014 höhere Ansprüche beim Bauen und Sanieren und verschärft die energetischen Sollwerte. Damit sich Hauseigentümerinnen und -eigentümer darauf vorbereiten können, stellt der Vortrag die Änderungen im Vergleich zur bisher gültigen EnEV 2009 vor. Nach einer allgemeinen Einführung in die Ziele und die Pflichten der Energieeinsparverordnung geht er insbesondere auf folgende Aspekte näher ein: Energetische Standards beim Neubau und Mindeststandards bei der Sanierung von Bestandsgebäuden jetzt und künftig – Änderungen beim Energieausweis - Nachrüstverpflichtungen der Eigentümerinnen und Eigentümer - Berechnungsnormen und Vorschriften – Erweiterung des Katalogs der Ordnungswidrigkeiten.

(12) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**
Stadtteilspaziergang Riem Ost

Termin: **Montag, 31. März 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Treffpunkt: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Führung: **Doris Knaier**, Sozialwissenschaftlerin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes in der Messestadt Riem haben auch verschiedene interessante Wohnprojekte gebaut. So zum Beispiel das 3. Projekt von wagnis eG mit hohem ökologischen Anspruch, das gemeinschaftliche Eigentumsprojekt von bürgerbau und das vielfach ausgezeichnete Haus von FrauenWohnen eG. Beim Stadtteilspaziergang werden einige dieser Wohnprojekte vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen dabei diese Projekte von allen Seiten (Architektur, Finanzierung, Rechtskonstruktion, Ökologie, Nachbarschaft...) kennen, Bewohnerinnen und Bewohner stehen für Fragen zur Verfügung.

www.urbanes-wohnen.de

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **21. C.A.R.M.E.N.-Forum**
Bauen und Sanieren für die Zukunft – nachhaltig und energieeffizient

Termin: **Montag, 31. März 2014 , 9.00 - 16.45 Uhr**

Ort: **Herzogschloss, Schlossplatz 2b, 94315 Straubing**

Veranstalter: **C.A.R.M.E.N. e.V.**

Kosten: **60,- Euro**

[Programm und Anmeldung \(pdf\)](#)

Das C.A.R.M.E.N.-Forum findet jährlich im Herzogschloss in Straubing statt und greift aktuelle Themen aus den Bereichen Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien auf. Referenten aus den Bereichen Forschung, Beratung und direkt aus der Praxis stellen aktuelle Erkenntnisse sowie Chancen und Herausforderungen eines nachhaltigen und energieeffizienten Bauens und Sanierens dar.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Architekturbüros, Bauingenieurbüros, Planungsbüros, Energieberatungsbüros, Verantwortliche für Bau und Denkmalschutz der Kommunen, Bauherren, Wohnbauunternehmen und Handwerksbetriebe sowie an weitere fachlich Interessierte.

www.carmen-ev.de

(2) Fortbildung

Zertifizierte/r Wohnberater/in für ältere und behinderte Menschen

Termin: **Beginn: 21. Oktober 2014, Ende: Juli 2015**

Umfang: **100 Unterrichtseinheiten** an 6 einzelnen Tagen, in 2 Blockeinheiten á 3 Tage
Praktika mit ca. 30 Std.
Abschluss und Zertifizierung 2 Tage (im Juli)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Verein Stadtteilarbeit e.V. / Fachstelle Wohnberatung in Bayern**
in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e.V.
und dem Bauzentrum München

Kosten: **2.100,- Euro**

Nähere Informationen finden Sie unter:

http://www.verein-stadtteilarbeit.de/index.php?option=com_content&view=article&id=200&Itemid=216

In Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e.V. bietet der Verein Stadtteilarbeit e.V. / Fachstelle Wohnberatung in Bayern diese Fortbildung für Mitarbeiter/innen von Kommunen, Wohnungsunternehmen, Wohlfahrtsverbänden, Sozialstationen, Handwerksbetrieben, Architekten sowie weiteren freiberuflich in der Wohnberatung Tätigen an, die das Themenfeld "Wohnen im Alter und bei Behinderung" aktiv weiterentwickeln möchten. Diese Fortbildung wird in Niedersachsen, Berlin und Bayern bereits seit mehreren Jahren erfolgreich durchgeführt.

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter](#) des Referats für Gesundheit und Umwelt informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Zur Bestellung senden Sie eine E-Mail unter Angabe von Vor- und Nachname an:
newsletter.rgu@muenchen.de.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München